

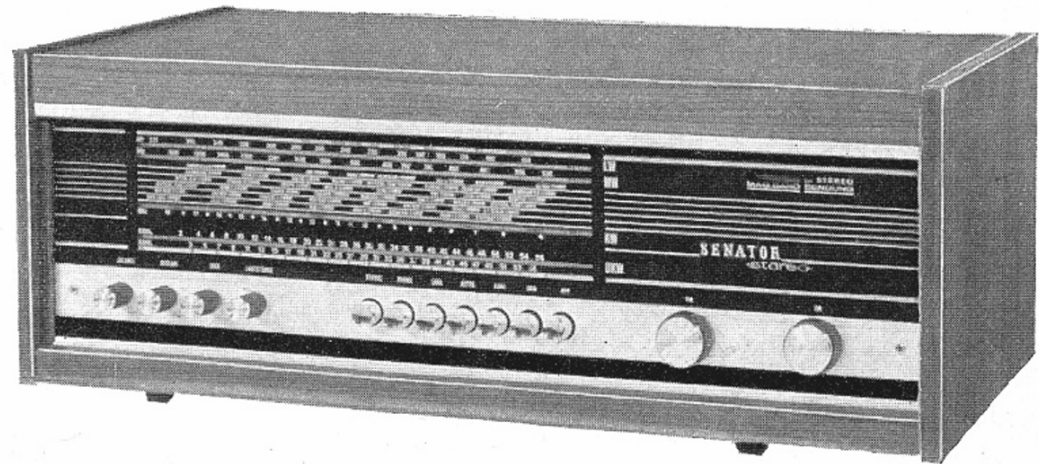
Bedienungsanleitung

für das

Steuergerät W 887 St

Art.-Nr. 07476

mit dem Chassis 766 Q-FM-Stereo



GROSSVERSANDHAUS QUELLE FÜRTH/BAY.

Technische Daten des Empfängerchassis 766 Q - Stereo

Stromart: Wechselstrom 110/220 Volt

Leistungsaufnahme: ca. 80 Watt

Sicherungen: 2 × 0,5 A träge für 110 V
1 × 0,5 A träge für 220 V
6,3 A flink

Bestückungstypen: Empfänger: ECC 85, AF 137,
ECH 81, EAF 801, EF 86, EF 86,
ECLL 800, ECLL 800, EMM 803,
2 × AA 113, B 250 C 135
Decoder: 3 × AF 126,
7 × AA 119

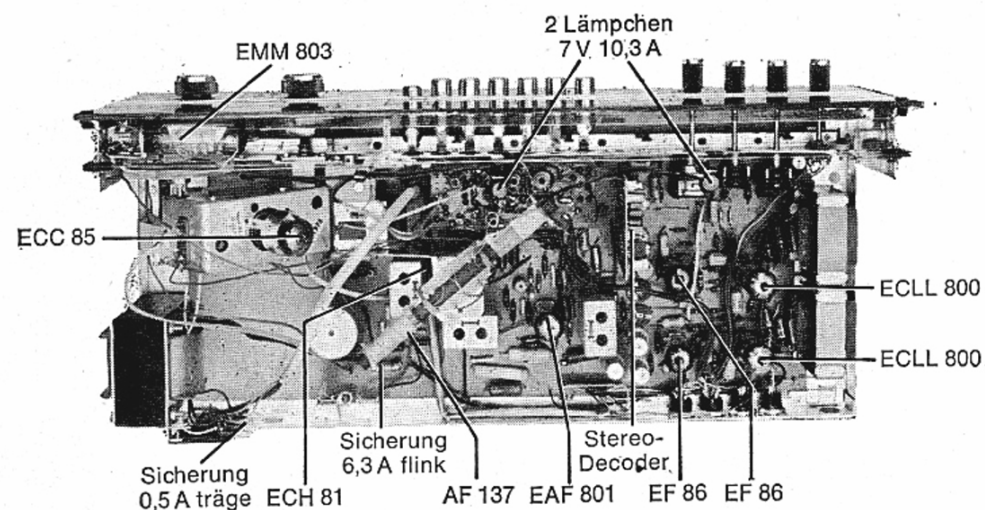
Skalenbeleuchtung: 2 Lämpchen 7 Volt/0,3 Amp.

Kreiszahl: AM=6+1, FM=12

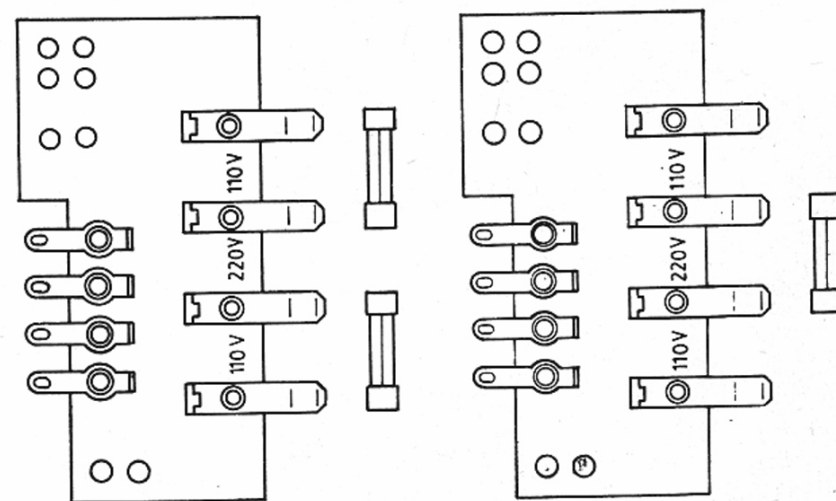
Wellenbereiche: U: 87,5 – 104 MHz = 3,4 – 2,9 m
K: 5,7 – 18,0 MHz = 52,6 – 16,7 m
M: 510 – 1630 kHz = 590 – 184 m
L: 140 – 375 kHz = 2150 – 800 m

Zwischenfrequenzen: AM=460 kHz, FM=10,7 MHz

Lautsprecheranschlüsse: 4,5 Ohm
NF Ausgangsleistung
max. 18 W (mono)
max. 2 × 9 (stereo)



Röhrenbestückungsplan



Spannungswahl

Bedienungsanleitung für das Empfängerchassis 766 Q - Stereo

Netzanschluß

Dieser Rundfunkempfänger ist ein Wechselstromgerät, d. h. Sie können ihn an Wechselspannungsnetzen mit 110 oder 220 V betreiben. Im Werk wurde Ihr Gerät auf 220 V Netzspannung eingestellt.

Die Netzsicherung (0,5 Amp. träge) ist auf dem Anschlußbrett des Netztransformators angeordnet. Sie ist nach Öffnen der Rückwand zugänglich.

Zum Umschalten auf 110 V ist die Netzsicherung aus ihrer Halterung herauszuziehen und in die obere, mit 110 V gekennzeichnete Halterung, einzusetzen. Zusätzlich wird die Ersatzsicherung in die untere, ebenfalls mit 110 V gekennzeichnete Halterung, eingesetzt. Die Ersatzsicherung befindet sich in dem jedem Gerät beigegefügteten Plastikbeutel.

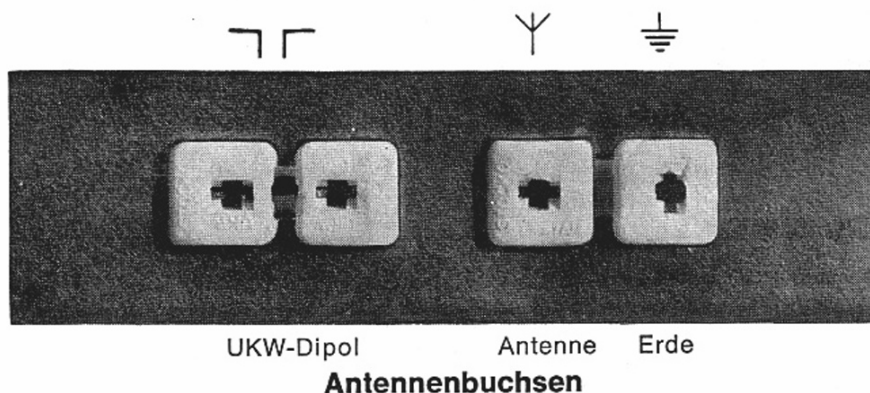
Vor dem Entfernen der Rückwand ist der Netzstecker aus der Netzsteckdose zu ziehen!

Antennen und Erde

Zu jedem guten Rundfunkgerät gehören eine gute Antenne und eine ordnungsgemäße Erdung.

Zum Gerät gehört ein eingebauter UKW-Dipol als Allwellenantenne, außerdem ist für den Mittel- und Langwellenbereich eine Ferritantenne vorhanden. Diese Antennen sind reine **Behelfsantennen**; sie sollten deshalb nur in Sendernähe benutzt werden. Haben Sie mit diesen Behelfsantennen keinen störungsfreien Empfang, so geben Sie bitte nicht dem Gerät die Schuld, sondern schließen Sie das Gerät an eine gute Antennenanlage und eine gute Erde an.

Als **UKW-Antenne** empfehlen wir einen auf dem Dach montierten Dipol. Die beiden Anschlußstecker des Dipols werden nach Herausziehen des Gehäusedipolsteckers in die Dipol-Buchsen an der Rückseite des Empfängers gesteckt. Die Dachantenne verbessert nicht nur den UKW-Empfang, sondern steigert auch die Empfangsmöglichkeiten aller anderen Wellenbereiche, auch wenn für diese keine besondere Antenne benutzt wird. Vorbedingung für störungsfreien Fernempfang im Kurz-, Mittel- und Langwellenbereich ist eine gute **Hochantenne**, die Sie von Ihrem Rundfunkhändler fachmännisch installieren lassen sollten. Diese Antenne ist mit der Antennenbuchse an der Geräterückseite zu verbinden.



Die **Erdung** des Gerätes ist für den störungsfreien Fernempfang sehr wichtig. Wir empfehlen die Herstellung einer kurzen, starken Drahtverbindung zur nächsten Wasserleitung, mit der der Draht am besten über eine Schelle fest und dauerhaft verbunden wird. Andere »Erden«, wie z. B. Dampfheizung oder Gasleitung, sind möglichst zu meiden, da sie u. U. zusätzliche Störungen in den Empfänger bringen können.

Inbetriebnahme

Das Gerät wird durch Drücken einer beliebigen Bereichstaste eingeschaltet. Die Skalenlampen leuchten auf und nach etwa 30 Sekunden ist der Empfänger betriebsbereit.

Das Ausschalten erfolgt durch Drücken der mit AUS bezeichneten Drucktaste.

Wellenbereichswahl

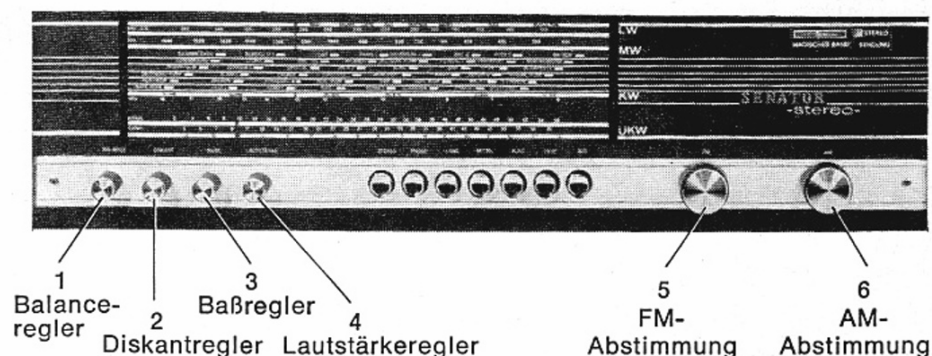
Die einzelnen Wellenbereiche werden durch Drücken der entsprechenden Taste gewählt. Die Funktionsbezeichnung steht über jeder Taste auf der Skala.

Über Stereo-Rundfunk-Empfang unterrichtet einer der folgenden Abschnitte.

Sendereinstellung

Hinter der Skala sind zwei Zeiger sichtbar, von denen der rote für die Bereiche KURZ, MITTEL und LANG, der grüne für den UKW-Bereich maßgebend ist. Ihre wechselweise Bewegung geschieht durch zwei Knöpfe rechts neben der Skala (KURZ, MITTEL, LANG = Knopf ⑥, auf der Skala mit AM bezeichnet; UKW = Knopf ⑤, auf der Skala mit FM bezeichnet). Durch Drehen eines dieser Abstimmköpfe wird der betreffende Zeiger in das Skalenfeld des gewünschten Senders gebracht. Innerhalb des Feldes ist der Punkt zu suchen, in dem der Empfang frei von Verzerrungen und Nebengeräuschen ist. Die Einstellung ist dann exakt, wenn die grünen Leuchtflächen des magischen Bandes am größten sind.

Durch die getrennten Abstimmgorgane für KURZ, MITTEL, LANG und UKW ist es möglich, allein durch Drücken der entsprechenden Taste zwischen zwei voreingestellten Programmen zu wählen.



Vorderansicht des Empfängers

Lautstärkeregelung

Die Regelung der Lautstärke geschieht mit dem inneren der auf der linken Skalenhälfte angeordneten vier Drehknöpfe (Knopf ④). Rechtsdrehung erhöht die Lautstärke.

Variation des Klangcharakters

Der Beeinflussung des Klangcharakters dienen ein Diskant- und ein Baßregler, Knopf ② und ③.

Der **Baßregler** ③ bewirkt bei Rechtsdrehung eine Verstärkung der Tieftonwiedergabe, wie sie für das Hören musikalischer Darbietungen meist erwünscht ist. Beim Anhören reiner Sprachsendungen empfehlen wir, durch Linksdrehen des Baßreglers eine Schwächung der tiefen Tonlagen einzustellen. Sie erreichen dadurch eine bessere Wortverständlichkeit.

Der **Diskantregler** ② läßt in seiner rechten Stellung die hohen und höchsten Tonlagen kräftig hervortreten und gestattet dann die Wiedergabe des ganzen für eine gute Musikübertragung erforderlichen Tonspektrums. Durch Drehen des Diskantreglers ② entgegen dem Uhrzeigersinn werden die hohen Tonlagen gedämpft.

Balanceregler

Für eine einwandfreie Stereo-Wiedergabe ist es erforderlich, daß der Schalldruck beider Schallquellen beim Hörer mit gleicher Intensität ankommt. Um zu ermöglichen, daß diese Voraussetzung auch unter verschiedenen räumlichen Verhältnissen erfüllt wird, ist das Gerät mit einem Balanceregler ① ausgestattet, der sich an der linken Skalenseite befindet.

Den Balanceregler stellt man im Bedarfsfalle so nach, daß am Sitzplatz des Hörers der Eindruck gleicher Lautstärke beider Stereo-Lautsprecher entsteht.

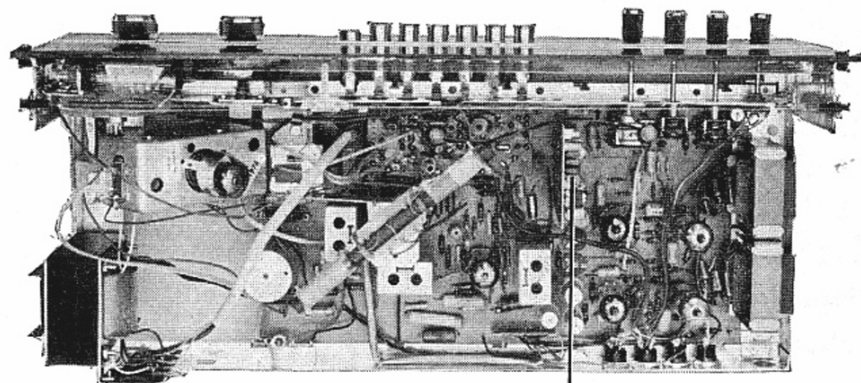
Stereo-Rundfunkempfang

Das Gerät ist für den Empfang der im UKW-Bereich ausgestrahlten Stereo-Rundfunksendungen eingerichtet.

Zum Empfang von Stereo-Rundfunksendungen sind die Tasten »UKW« und »Stereo« zu drücken. Die Senderwahl geschieht wie üblich, es ist jedoch auf besonders sorgfältige Abstimmung zu achten. Die Einstellung ist dann exakt, wenn die grünen Leuchtflächen des magischen Bandes am größten sind.

Wird ein Stereo-Programm empfangen, leuchtet auf der rechten Skalenhälfte, rechts neben dem magischen Band, ein hellgrünes Feld auf. Beim Empfang einer »Mono«-Sendung ist das Feld dunkel.

Schwach einfallende Sender eignen sich wegen störender Nebengeräusche nicht für die Stereo-Wiedergabe. Die Programme solcher Sender hört man besser monaural an, indem man die »Stereo«-Taste durch nochmaligen Druck auf die »UKW«-Taste in ihre Ruhelage zurückschaltet. Die Nebengeräusche werden dabei stark vermindert.



Stereo-Decoder

Anschluß des Stereo-Decoders

Der Empfang einer Stereo-Sendung wird unabhängig von der Stellung der »Stereo«-Taste angezeigt, so daß der Hörer in jedem Falle auf diese Sendung aufmerksam gemacht wird.

Schallplattenwiedergabe

Der Empfänger besitzt an der Rückseite eine Norm-Buchse für den Anschluß von Schallplattenabspielgeräten. Für die Wiedergabe von Schallplatten drückt man die Bereichstaste »PHONO«. Lautstärke- und Klangfarbenregelung sind wie bei Rundfunkempfang wirksam.

Für die Wiedergabe der herkömmlichen monauralen Schallplatten soll die »STEREO«-Taste nicht gedrückt werden, da so unerwünschte Geräusche (Rauschen, Knacken u. ä.) älterer Schallplatten weniger hervortreten.

Stereo-Schallplattenwiedergabe

Sollen Stereo-Schallplatten abgespielt werden, so ist neben der Bereichstaste »PHONO« auch die Taste »STEREO« zu drücken. Erst dann treten der stereophonische Richtungseffekt und die damit verbundene Durchsichtigkeit und Klarheit des Klangbildes deutlich in Erscheinung.

Die »STEREO«-Taste wird durch nochmaligen Druck auf die »PHONO«-Taste in ihre Ruhelage zurückgeschaltet.

Anschluß für Tonbandgeräte

An der Rückseite des Gerätes befindet sich eine Norm-Anschlußbuchse für Tonbandgeräte (Diodenbuchse), über

die die für Aufnahme und Wiedergabe erforderlichen Verbindungen gleichzeitig hergestellt werden. Der Anschluß einkanaliger Tonbandgeräte ist ebenso möglich wie der von Geräten für die Aufnahme und Wiedergabe stereophonischer Aufzeichnungen.

Tonband-Wiedergabe

Für die Tonbandwiedergabe ist die Taste »PHONO« zu drücken; für die Wiedergabe von Stereo-Bändern muß zusätzlich die »STEREO«-Taste betätigt werden. Lautstärke- und Klangfarbenregelung sind in beiden Fällen wie bei Rundfunkempfang wirksam.

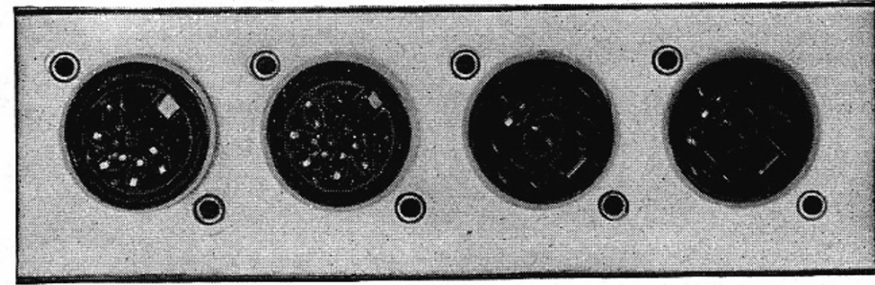
Tonband-Aufnahme

Bei der Tonbandaufnahme ist der Empfänger wie beim üblichen Rundfunkempfang zu bedienen. Die Betätigung von Lautstärke- und Klangfarbenreglern beeinflusst die Tonbandaufnahme nicht. Die Aufnahme funktioniert auch bei ganz zurückgedrehtem Lautstärkeregler. Für Stereo-Aufnahmen muß zusätzlich die »STEREO«-Taste gedrückt werden.

Für die Handhabung Ihres Tonbandgerätes gilt die diesem beigegebene Bedienungsanleitung.

Lautsprecheranschluß

An die Lautsprecher-Anschlußdosen an der Rückseite des Gerätes müssen zwei Lautsprecher angeschlossen werden, die niederohmig und zwar auf 4–5 Ohm angepaßt sein sollen. Besonders zu empfehlen ist die Verwendung von sogenannten Lautsprecher-Boxen. Ihr Anschlußkabel muß mit einem Stecker nach DIN 41529 ausgerüstet werden. Die Lautsprecher sollten in einem Abstand von mehreren Metern voneinander aufgestellt werden, um eine möglichst eindrucksvolle stereophonische Wiedergabe zu erzielen.



Mono- oder Stereo-Plattenspieler Mono- oder Stereo-Tonbandgerät Stereo-Lautsprecher rechts links

Tonabnehmer- und Lautsprecherbuchsen

GROSSVERSANDHAUS

 **Quelle**

FÜRTH IN BAYERN